

Das sogenannte „Mediationsdefizit“ in soziologischer Perspektive

Justus Heck, M.A.
Hannover, den 26. Sept.

Wie kann man das asymmetrische Verhältnis von Mediationsangebot (hoch) und -nachfrage (niedrig) soziologisch erklären?

- **Vier soziologische Argumentationstypen + These**
- **Determinanten der Vermittlung im Streit**

Justus Heck, M.A.
Hannover, den 26. Sept.

Neoinstitutionalistisches Argument:

Mediationsprogramme sind bloße Außendarstellung

Rechtssoziologische Argumente:

- a.) *Recht asymmetrisiert Chancen im Streit*
- b.) *Die Nachfrage wird anderenorts bedient*

Justus Heck, M.A.
Hannover, den 26. Sept.

Konfliktsoziologisches Argument:

Die Verbindlichkeit des Aufwerfens der Rechtsfrage

Professionssoziologische Argumente:

- a.) *Die Erfindung neuer Berufe*
- b.) *Hoher Status bringt Fälle ein*
- c.) *„Paradoxe Professionalisierungsstrategie“*

Justus Heck, M.A.
Hannover, den 26. Sept.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Justus Heck, M.A.
Hannover, den 26. Sept.**